

20	Mehrfamilienhaus Rigi Kaltbad
-----------	--------------------------------------

Das «Bellevue» mit 18 Ferienwohnungen liegt in Rigi Kaltbad am Dorfplatz mit dem neuen Mineralbad, in unmittelbarer Nähe zur Bahn- und Seilbahnstation. In Anlehnung an das alte Hotel Bellevue wird das Thema alpines Bauen zeitgenössisch umgesetzt. Der solitäre Baukörper mit optimierter quadratischer Grundform besteht aus zwei Elementen. Über einem massiven Sockel schwebt der sechsgeschossige Wohnkörper aus Holz und Glas. Die Tragstruktur im Kern ermöglicht stützenlose Wohnräume mit einem hohen Mass an Flexibilität.

Adresse	6356 Rigi Kaltbad
10:30 & 11:30	Referat und Führung Treppenhaus sowie private Wohnung (1 h) Treffpunkt: Dorfplatz Rigi Kaltbad
Anbieter	Daniel Lischer, Architekt alp architektur lischer partner ag; Sepp Rothenfluh, Innerschweizer Heimatschutz Joseph Schwartz, Bauingenieur, Dr. Schwatz Consulting AG

21	Wohnüberbauung Dorf Root
-----------	---------------------------------

Das historische Zentrum von Root wird mit vielseitigem Mehrgenerationenwohnen verdichtet und belebt. Die Wohnüberbauung baut die Massstäblichkeit der Dorfstruktur weiter und verbindet sich über eine Gartenlandschaft mit den umliegenden Holzhäusern. In Gestaltung, Materialisierung und Grundriss ist jedes der vier Wohngebäude individuell konstruiert – mal in Anlehnung an die traditionellen Holzbauten mit Satteldach und Holzfassade, mal als Verfremdung mit Flachdach und fein profilierter Metallfassade.

Adresse	Spittelweg 1–9, 6037 Root
10:00 – 17:00	Öffentlich: Umgebung und öffentliche Räume
11:00 & 14:00	Gespräch mit Architekten (30 min) Treffpunkt: Platz am Zentrum der vier Neubauten
Anbieter	Norbert Föhn, Architekt, Bischof Föhn Architekten ETH SIA; Beat Bühler, Architekt, Bühler & Wicki Architekten

22	Aufstockung Butzibach, Rothenburg
-----------	--

Im Gewerbegebiet Butzibach von Rothenburg wird ein Wohn- und Werkstattgebäude um ein Geschoss aufgestockt. Im Grundriss ist das bestehende Haus ein rechtwinkliges Dreieck. Die beiden spitzen Winkel sind abgeschnitten. Entlang der Hypothenuse und der Ankathete folgt das neue Geschoss der Geometrie. Das Satteldach ist zur Winkelhalbierenden leicht geneigt und ruht auf einer Stütze. Aus dem Giebels ist ein kleineres, rechtwinkliges Dreieck ausgeschnitten. Im Übergang befinden sich grosse Schiebetüren: Sind sie geschlossen, ist der Innenraum bei der Stütze gespalten. Öffnet man diese Seiten des kleineren Dreiecks, entsteht - zoniert durch die Stütze - ein Raum im Übergang von Innen nach Aussen.

Adresse	Buzibachstrasse 44, 6023 Rothenburg
10:00 – 13:00	Wohnung privat: Im angegeben Zeitraum für einen eigenständigen Besuch zugänglich
Anbieter	Markus Lüscher, Architekt PARK Dipl. Architekten ETH SIA BSA; Andreas und Anita Zimmermann, Bauherrschaft

23	Wohn- und Geschäftshaus Mühle
-----------	--------------------------------------

Unter zeitgemässer Weiterentwicklung der spezifischen Atmosphäre des Städtchens Sempach reagiert das projektierte Wohn- und Geschäftshaus Mühle differenziert auf die unterschiedlichen, angrenzenden Stadträume. Gewachsene Strukturen und Wegführungen werden in den subtilen Knickungen des Volumens nachgezeichnet und gestärkt und zum nahen Hexenturm wird ein respektvoller Dialog aufgebaut. Die Setzung des Baukörpers zieht klar hierarchisierte Aussenräume nach sich, welche verschiedene Öffentlichkeitsgrade und eine je eigene Stimmung aufweisen. Ein städtischer Freiraum, enge Gassen sowie ein introvertierter Hof komplettieren das vorhandene Raumgefüge. Innerhalb der schlank gehaltenen, den Hof umspielenden Gebäudeflügel sind Etagenwohnungen angelegt, deren Bewohner von der mehrseitigen Belichtungs- und Aussichtssituation profitieren.

Adresse	Oberstadt 14, 6204 Sempach
10:00 – 17:00 11:00	Öffentlich: Umgebung und Innenhof Erläuterungen durch Architekt (20 min) Treffpunkt: Innenhof
Anbieter	Christoph Steiger, Architekt, Graber & Steiger Architekten ETH/BSA/SIA

24	Oberstadt 24/26, Sursee
-----------	--------------------------------

Unter Erhaltung der historischen Bausubstanz wurde das Haus 24 saniert und das neue Haus 26 gebaut, welches sich sorgfältig in die Altstadt von Sursee eingliedert. Die Projektstrategie an diesem historisch bedeutsamen Ort, dem OBAREN ZUGANG in die ALTSTADT, war weder eine Rückführung in einen idealisierten, historischen Zustand, noch eine klar ablesbare Trennung von Alt und Neu, sondern ein Verbinden von Alt und Neu.

Adresse	Oberstadt 24/26, 6210 Sursee
10:00 & 11:00	Räume im Haus 24 und Aussenraum (45 min) Treffpunkt: vor Ort
Anbieter	Marco Barberini, Architekt Waeber/Dickenmann Architekten BSA/SIA

Auszeichnung

er

gut

Bau

kul tur

Kanton	Luzern	
2005	bis	2016

Öffentliche				
Besichtigung				
08	.	07	.	2017

Gute Baukultur

Mit der Auszeichnung guter Baukultur würdigt der Kanton Luzern ausgewiesene Leistungen der Baukultur, die in den Jahren 2005–2016 realisiert und fertiggestellt wurden. Eine Stärkung des Bewusstseins sowie die Anregung eines Diskurses über Baukultur sollen zur Schaffung von qualitätsvollen Lebensräumen beitragen und dadurch identitätsstiftend wirken.

Impressum	
Herausgeber	Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern, Abteilung Kulturförderung
Redaktion	Anna Balbi, Luzern Aline Stadler, Luzern
Gestaltung	Präsens Büro, Luzern
Kontakt	Kulturförderung Kanton Luzern Geschäftsstelle Auszeichnung guter Baukultur Bahnhofstrasse 18 6002 Luzern Telefon 041 228 59 10 www.gutebaukultur.ch

Hereinspaziert

Ballwil	
1	Schulhaus Ballwil: Erweiterung

Emmen	
2	Primarschule und Dreifachturnhalle Gersag

Hochdorf	
3	Alters- und Pflegeheim Rosenhügel: Sanierung und Erweiterung

Horw	
4	Gemeindehaus Horw: Sanierung und Erweiterung

Kriens	
5	Hergiswaldbrücke, Kriens: Bau neue Brücke und Instandsetzung alte Brücke

Luzern	
6	Citybay Luzern: Freiraum & Wohn- und Geschäftsüberbauung (Baulose 1, 2+3)
7	Drei Terrassenhäuser Dreilindenschulhaus
8	Propsteimatte: Erweiterung Mehrfamilienhaus Weinbergli
10	Sommercafé Richard Wagner Museum
11	Sportarena Allmend Swissporarena, Sportgebäude, Wohntürme
12	Talstation Dietschibergbahn
13	Universität und PHZ: Umbau Postbetriebsgebäude
14	Verkehrshaus der Schweiz: Neubau Eingangsgebäude, Ersatzbau Halle
15	Werkhof Littau
16	Erweiterung Wohnüberbauung Dorfstrasse
17	Wohnüberbauung Niedermatt
18	Wohnüberbauung Wettsteinpark

Rickenbach	
19	Ensemble Wohnhaus und Bachöffnung

Rigi Kaltbad	
20	Mehrfamilienhaus

Root	
21	Wohnüberbauung Dorf Root

Rothenburg	
22	Aufstockung Butzibach

Sempach	
23	Wohn- und Geschäfts-haus Mühle

Sursee	
24	Oberstadt 24/26

Die «Gute Baukultur» im Kanton Luzern ist Zeugin unserer regionalen Identität, welche sich – geprägt von Kultur, Geschichte, Tradition und als Abbild von wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen – stets weiterentwickelt. Lebensqualität und kulturelle Freiräume in der Stadt und auf der Landschaft vermögen die Aspekte der Baukultur zu verdeutlichen: attraktive Dörfer und Quartiere mit vielfältigen Angeboten an Theater, Musik, Kunst und Gastronomie leisten einen wichtigen Beitrag an unsere Gesellschaft und unser Wohlbefinden. Die Nutzung von Räumen zwecks Wohnen, Büros, Gewerbe und Tourismus wird durch kulturelle Nutzungen ergänzt und bereichert.

Basierend auf diesem Verständnis wurden im Verfahren «Auszeichnung guter Baukultur» ausgewiesene Leistungen der Baukultur aus den Jahren 2005–2016 gewürdigt. Aus 178 eingereichten Projekten wählte die Jury 28 Projekte in eine Vorauswahl, welche einen differenzierten Blick auf die Bautätigkeit im Kanton Luzern während der letzten elf Jahre bietet und die Breite und Vielfalt der Baukultur zu widerspiegeln vermag. So wurden bei der Jurierung denn auch über reine Architektur hinausgehende Kriterien wie Städtebau, Freiraum, Lebensraum, Integration und Infrastruktur berücksichtigt, wobei die Fachjury die Kriterien anhand von konkreten Projekten unterschiedlich stark gewichtete.

Am Samstag, 8. Juli 2017 stehen Ihnen im ganzen Kanton ausgewählte Objekte dieser Vorauswahl zur Besichtigung offen. Alle zugänglichen Projekte wurden von Jury der Auszeichnung guter Baukultur entweder mit einer Auszeichnung oder einer Anerkennung gewürdigt. Erfreulicherweise hat sich ein Grossteil der Bauherrschaften, Architekten und Fachplaner der Projekte bereit erklärt, Ihnen für diesen Besichtigungstag Tor und Tür zu öffnen, Rede und Antwort zu stehen und Ihnen einmalige Zugänge und einzigartige Spezialangebote anzubieten.

Im Namen der Mitwirkenden und des Kantons Luzern laden wir Sie somit herzlich ein, die in dieser Programmbroschüre publizierten Orte und Veranstaltungen zu besuchen, die Möglichkeit des Austausches und Diskurses über die Bautätigkeit im Kanton Luzern zu nutzen und einzigartige Einblicke in die gute Baukultur des Kantons Luzern in den Jahren 2005–2016 zu gewinnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stefan Sägesser	Anna Balbi
Leiter Kulturförderung	Projektleitung

